

Gnadenhochzeit – Die Zukunft im Alltag

Bezirksevangelist Holger Stramka spendete im Gottesdienst am Sonntag, dem 22. November 2026 in der Gemeinde Essen-Mitte dem Ehepaar Erika und Alois Brandstätter den Segen zum 70-jährigen Ehejubiläum.

Den geistlichen Faden des Gottesdienstes bildete das Bibelwort aus Offenbarung 21,5: „Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!“ So führten der Bezirksevangelist und der Gemeindevorsteher Priester Michael Sokoll in ihren Predigten aus, dass die Zukunft der neuen Schöpfung schon im Alltag anwendbar sei.

Die neue Schöpfung schon heute im Alltag

Bezirksevangelist Stramka leitete her, dass mit dem Teil „Siehe, ich mache alles neu“ die Neuschöpfung gemeint sei, in der Gott mit und unter den Menschen lebe. So werde eine Beziehung geschaffen in der Herrlichkeit nach Gottes Weisheit. Jesus Christus habe die Grundlage für den Heils- und Erlösungsplan gegeben, um die Menschen zurück in die qualitative Beziehung zu Gott vor dem Sündenfall zu führen. Durch seinen Opfertod und die Gründung der Kirche habe Christus den Weg in echte Gemeinschaft bereitet. So sei ermöglicht, dass ein Jeder und eine Jede durch Freundlichkeit und Nächstenliebe einen Teil der neuen Schöpfung schon in die Gegenwart bringen könne. Statt „wie du mir, so ich dir“ sei es dafür an uns, etwa im Streit darauf zu verzichten, Öl ins Feuer zu gießen.

Daran anknüpfend verriet Priester Sokoll in seinem Predigtbeitrag, dass dies das Jubiläumspaar erfolgreich durch die Ehe geführt habe. So sei es ihr Ritual vor dem Zubettgehen, die Streitthemen ausgeräumt zu haben und in Frieden zu schlafen. Der Priester betonte, dass Streitigkeiten nicht vermieden werden sollten. Es gehe vielmehr um den Umgang miteinander. Rückblicke erlauben es etwa, erst dann festzustellen, dass das Herz - wie bei den Emmausjüngern - auch in schlechteren Zeiten für Jesus gebrannt und bei ihm Kraft gefunden habe.

Gnade, Liebe und Friede Gottes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Zur Segensspendung richtete Bezirksevangelist Stramka das Bibelwort aus der Offenbarung 1,4: „Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt." an die Eheleute. Die Gnade sei in 70 Jahren Ehe angesichts der „Gnadenhochzeit“ schon da gewesen, solle aber auch in der Gegenwart und der Zukunft bleiben. Dass das Gnadenhochzeitspaar Brandstätter selbst auch die Zukunft in den Alltag gebracht habe, ließe sich bereits daran erkennen, dass sie ihre Ziele stets gemeinsam verfolgt und dabei Gott eingeschlossen haben. So ziehe sich durch die gesamte Ehe die Spur der Gnade Gottes, der Liebe Gottes und des Frieden Gottes. Dies wünschte der Bezirksevangelist dem Jubiläumspaar auch weiterhin für die Gegenwart und die Zukunft. Das Ehepaar könne immer beruhigt sein in dem Wissen, dass der Herr da sei. Damit leitete Bezirksevangelist Stramka in die abschließende Spendung des Segens zur Gnadenhochzeit über.

23. November 2026

Text: Peter Hillen

Fotos: Frank Eicker



402
388
412

402
388
412









